

Kraxn

Inhalt

Definition	1
Verwendung	1
Herstellung	3
Zusätzliche Anmerkungen.....	3
Gewährsleute	4

Definition

Die *Kraxn* ist ein hölzernes Tragegestell mit Trageriemen aus Leder- oder Gewebebändern für den Rücken mit zwei oben hinausragenden Holmen (wie in Abb. 1) und/oder Rückenbrett (wie in Abb. 2).

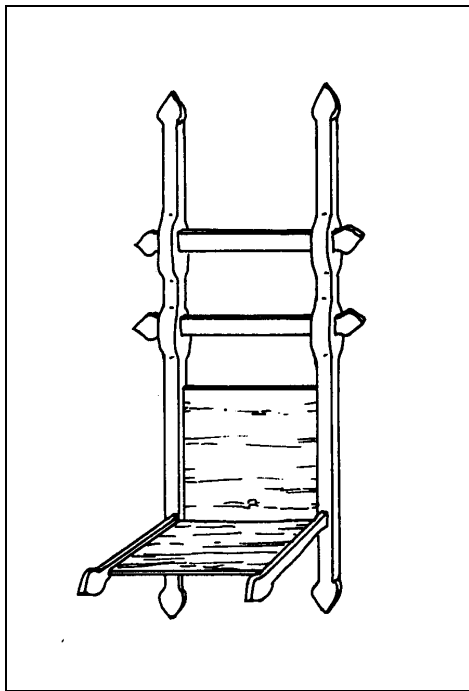


Abbildung 1

Abb. 1.: Skizze einer sogenannten Spitzkraxe.



Abbildung 2

Abb. 2.: Kraxe aus Holz; L/B/H: 70/30/29 cm; von Familie Benedikt, Piesting, 2000.

Verwendung

Zum Tragen schwerer Lasten wie [Pechbutten](#) (Siehe Abb. 3 und 4), [Brennholz](#) (siehe Abb. 5 und 6) oder Mörtelkübel (siehe Abb. 7).



Abbildung 3



Abbildung 4

Peckerkraxe (Abb. 3: B/H/T: 36/92/38cm). Querhölzer aus Esche, Rückenbrett aus Tanne und Seitenteile und gekrümmte Teile aus Buche (KLEIN, 2010). Mit der Kraxe konnte eine [Pechbutte](#) getragen werden; sie war so belastbar, dass sie von den Pechern am Heimweg als Rodel über den trockenen Waldboden benützt wurde; von Herrn Köberl ins Museum gebracht; Foto: Grossinger, 1993.



Abbildung 5

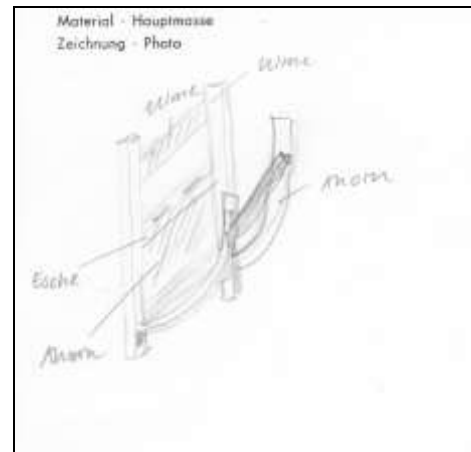


Abbildung 6

Kraxe bei der natürliche Wuchsformen verwendet wurden; Holzknechtfrauen nahmen sie z. B. zum [Reisig](#) und Astholz holen; von Ferdinand Fuchs, Straßenwärter und ehem. Holzknecht im Naßwald; Foto: Grossinger, 1993. Daneben die dazugehörige Skizze von der Karteikarte des Objektes mit der Holzartenbestimmung der Teile (KLEIN, 2010).



Abbildung 7

Vier Mann tragen auf Buckelkraxn in Kübeln Baumaterial bergauf zum Bau eines Wasserreservoirs in Losenheim.

Herstellung

Meist im bäuerlichen Haushalt aus Brettern, Latten und Wuchsformen hergestellt.

Zusätzliche Anmerkungen

Bildliche historische Darstellungen geben oft einen guten Einblick in die Lebensrealitäten der Menschen. So zeigt die Radierung um 1817 von Johann Christoph Erhard (Abb. 8) den Schneeberg, eine Kraxe, ein Kohlenfuhrwerk, Zäune, eine kleinen Wehranlage und eine Brücke.



Abbildung 8

Ein Kraxenträger und eine Kohlenfuhr in einer Radierung Johann Christoph Erhards um 1817; ein Detail aus „Schneeberg vom Klostertal aus“. Die Kohlenfuhr (hier eine Staudenfuhr) ist nur mit einem einzigen Pferd bespannt, um die Mautgebühr niedrig zu halten. Die [Brückenkonstruktion](#) ist sehr gut sichtbar v.u.n.o.: *Hengstbam, Bruckstreu, Endsbam*; Foto: Willy Ast, 1970.

Gewährsleute

KLEIN, Andrea (2010): Holzartenbestimmung im Rahmen des FWF Projektes „Historische Holzverwendung“ (Projekt: TRP21-B16)